

----- Pressemitteilung -----

Fernwärmepreise weiter auf hohem Niveau

Senkung der Preise der Fernwärmeversorgung für 2025 erwartet

Apoldaer Energieversorger erläutert die Ursachen der aktuellen Preise der Fernwärme.

Apolda, 13.09.2024. Die Fernwärmepreise liegen derzeit immer noch auf einem hohen Niveau. Dies hat verschiedene Ursachen, welche wie folgt erklärt werden.

Der Fernwärmepreis setzt sich aus dem Grundpreis und dem Arbeitspreis zusammen. Basis für den Arbeitspreis sind im Wesentlichen die Gaspreise, da die Wärmeerzeugung in Apolda Nord auf Erdgas basiert. Das Gas wurde für die Versorgung in 2024 bereits im Jahr 2023 eingekauft. Zu diesem Zeitpunkt waren die Gaspreise nicht mehr auf dem Höchststand, aber immer noch vergleichsweise hoch. Die zweite Komponente ist ein Vergleich mit dem bundesweiten Wärmemarkt. Auch dieser liegt recht hoch.

Im Jahr 2023 galten die von der Bundesregierung festgelegten Preisbremsen für eine Menge von 80 % des Referenzzeitraumes und eine Senkung der Mehrwertsteuer auf 7 %. Für 2024 sind sowohl die Preisbremsen als auch die gesenkte Mehrwertsteuer (ab 01.04.2024) entfallen. Die Mehrwertsteuer beträgt ab 01.04.2024 wieder 19 %.

„Wir empfehlen den Fernwärmekunden, ihre Abschläge zu erhöhen, um hohe Nachzahlungen zu vermeiden. Das Frühjahr war zwar sehr warm, weshalb die Fernwärmeverbräuche sehr gering liegen, aber die kalte Jahreszeit steht vor der Tür.“ so Sandra Proft, Geschäftsführerin der **eva**.

Für das Jahr 2025 ist mit einem Rückgang der Fernwärmepreise zu rechnen. Die genaue Höhe kann jedoch noch nicht beziffert werden, da noch nicht alle für die Preisbildung notwendigen Indizes veröffentlicht wurden. Den sinkenden Indexwerten stehen allerdings steigende CO₂-Preise entgegen. Diese sollen von 45 €/t für 2024 auf 55 €/T für 2025 ansteigen.

Link: www.evapolda.de

Pressekontakt: Nancy Hartmann | Tel. 03644/50282823 | nancy.hartmann@evapolda.de

Energieversorgung Apolda: Die **eva** ist seit 1992 der kommunale Energieversorger in Apolda. Der Energieversorger beliefert knapp 18.000 Kunden mit Strom, Gas und Fernwärme und bietet eine Palette an Energiedienstleistungen. Das Unternehmen gehört zu 51 % der Stadt Apolda (vertreten durch die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH) und zu 49 % der TEAG Thüringer Energie AG. Geschäftsführerin ist Sandra Proft.